

Bedienungsanleitung Dräger MSI P3 – 5bar



Dräger MSI GmbH
Rohrstraße 32
D - 58093 Hagen

Tel.: 049-2331 / 9584 - 0
Fax: 049-2331 / 9584 - 29
e-mail: info@draeger-msi.de
www.draeger-msi.de

D 945; 01.01.2011

Bedienungsanleitung Dräger MSI P3 5bar

Inhalt

| | | |
|-----|---|---------|
| 1.0 | Hinweise | Seite 2 |
| 2.0 | Das Messgerät MSI P3 - 5 bar | Seite 2 |
| 2.1 | Geräte-Oberseite | Seite 3 |
| 2.2 | Geräte-Unterseite | Seite 3 |
| 3.0 | Der Messablauf | Seite 3 |
| 3.1 | Verwendung als Druckmessgerät | Seite 3 |
| 3.2 | Verwendung als Dichtheitsprüfgerät | Seite 3 |
| 4.0 | Ausgewählte Forderungen DVGW-TRGI G 600 | Seite 4 |
| 4.1 | Vorschriften für Niederdruckanlagen | Seite 4 |
| 4.2 | Vorschriften für Mitteldruckanlagen | Seite 4 |
| 5.0 | Technische Daten | Seite 4 |
| 6.0 | Wartung und Service | Seite 4 |

1.0 Hinweise

Jede Handhabung des MSI P3 - 5 bar setzt die genaue Kenntnis und die Beachtung dieser Bedienungsanleitung und der gültigen Vorschriften (z.B. DVGW-TRGI) voraus. Das Gerät ist nur für die beschriebenen Verwendungsarten bestimmt.

Seit 2005 gelten EU-weite Vorschriften zur Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten. Wesentlicher Inhalt ist, dass für private Haushalte Sammel- und Recycling-Möglichkeiten eingerichtet sind.

Da die MSI P3 - 5bar nicht für die Nutzung in privaten Haushalten registriert sind, dürfen sie auch nicht über solche Wege entsorgt werden. Sie können zur Entsorgung an Ihren nationalen Händler bzw. an Ihre nationale Dräger Safety Organisation zurück gesandt werden.

Bei etwaigen Fragen zur Entsorgung wenden Sie sich bitte an die Dräger MSI GmbH.

2.0 Das Messgerät MSI P3 - 5 bar

Der MSI P3 - 5 bar ist ein elektronisches Handmessgerät zur Druckmessung von Gasen, bedienbar über eine praktische Multifunktionstaste.

Der maximal zulässige Überdruck beträgt 7,5 bar.

Der P3 5 bar benötigt zur Spannungsversorgung eine 9 Volt Block-Batterie oder einen Akku.

Erscheint im Display der Hinweis "Lb", muss die Batterie gewechselt werden.

2.1 Geräte-Vorderseite

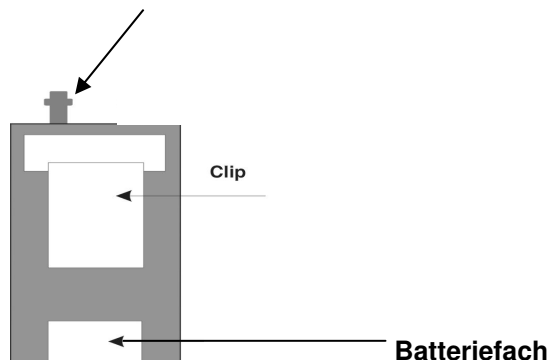
Druckschlauchanschluss



Multifunktionstaste

2.2 Geräte-Rückseite

Druckschlauchanschluss



Clip

Batteriefach

Zum Batteriewechsel den Batteriefachdeckel leicht andrücken und nach unten schieben.

3.0 Der Messverlauf

3.1 Verwendung als Druck-Messgerät

- Durch Drücken der Funktionstaste das Messgerät einschalten.
- Den Schlauchanschluss mittels der Druckschlauch mit dem Messobjekt verbinden.
- Ruhige Messwertanzeige abwarten und Messwert ablesen.
- Durch dauerhaften Druck (ca. 3 Sekunden) der Funktionstaste das Messgerät ausschalten.

Sonderfunktion: Kurzer Tastendruck setzt den Anzeigewert zu Null.

3.2 Verwendung als Dichtheitsprüfgerät

- Wie vorher beschrieben, danach...
- Anlage mit Prüfdruck beaufschlagen (siehe Forderungen der DVGW-TRGI).
- Den Temperatenausgleich abwarten, bis eine ruhige Messwertanzeige erreicht ist.
- Danach Messwert ablesen (siehe Forderungen der DVGW-TRGI).
- Danach erneut Messwert ablesen und eventuelle Abweichung feststellen.
- Durch dauerhaften Druck (ca.3 Sekunden) der Funktionstaste das Messgerät ausschalten.

Bedienungsanleitung Dräger MSI P3 5bar

4.0 Ausgewählte Forderungen DVGW-TRGI 2008 Arbeitsblatt G 600

4.1 Vorschriften für Niederdruckanlagen

Bei Gasinstallationen von neuen Niederdruckanlagen (Betriebsdruck < 100 mbar) muss eine Belastungsprüfung vor der Dichtheitsprüfung durchgeführt werden. Dazu muss der Druck in der Gasleitung auf 1 bar erhöht werden. Nach dem Temperatenausgleich (eine Zeit ist nicht vorgeschrieben) wird der Druck in der Gasleitung für 10 Minuten gemessen.

4.2 Vorschriften für Mitteldruckanlagen

Bei Gasinstallationen von neuen Mitteldruckanlagen (Betriebsdruck 100 mbar bis 1 bar) muss eine kombinierte Belastungs- und Dichtheitsprüfung durchgeführt werden. Dazu muss der Druck in der Gasleitung auf 3 bar erhöht werden. Nach dem Temperatenausgleich (3 Stunden) wird der Druck in der Gasleitung für 2 Stunden gemessen. Bei einem Leitungsvolumen über 2.000 Litern, ist die Prüfdauer je weitere 100 Liter Volumen um jeweils 15 Minuten zu verlängern.

5.0 Technische Daten MSI P3 - 5 bar

| | |
|-----------------------|---|
| Messung: | Druck, temperaturkompensiert |
| Messbereiche: | vollautomatischer Messbereichswechsel |
| Messbereich I : | - 0,499 bar bis + 1,999 bar |
| Messbereich II: | + 2,00 bar bis + 4,99 bar |
| Messgenauigkeit: | 2 % v. Messwert oder besser 0,01 bar |
| Messprinzip: | Piezo-resistiver Differenzdrucksensor |
| zulässiger Überdruck: | 7,5 bar |
| Anzeige: | LC-Display, 3½-stellig |
| Betriebstemperatur: | -10 °C bis + 60 °C |
| Lagertemperatur: | -20 °C bis +60 °C |
| Stromversorgung: | 9V-Blockbatterie (Alkali) oder Akku |
| Batteriekapazität: | typisch 80 Std. Betriebszeit |
| Sparschaltung: | Abschaltung (wenn 20 Minuten kein Signal) |
| Abmessungen: | (L x B x H) 113 x 65 x 23 mm |
| Gewicht: | ca. 96 g leer, Betriebsgewicht ca. 142 g |

6.0 Wartung und Service

Der MSI P3 - 5 bar sollte zum Erhalt der Messgenauigkeit und der sicheren Funktion einmal jährlich durch einen autorisierten Service überprüft werden.